



1. Wiedner Innenhof-Flohmarkt am 10. April 2010 von 10 bis 16 Uhr

TIPPS und SPIELREGELN

Veranstalten Sie Ihren Flohmarkt nicht alleine. Es macht nicht nur mehr Spaß, wenn man in der Gruppe oder Familie verkauft, sondern bietet Ihnen auch die Möglichkeit selbst zu flanieren und sich mehr auf die KundInnen zu konzentrieren.

Die einzelnen Flohmärkte sind keine Konkurrenz! Je mehr Menschen mitmachen, je mehr Ware es gibt, desto attraktiver ist der Innenhof-Flohmarkt für alle FlohmarktbesucherInnen und -veranstalterInnen.

AgendaWieden Plus und Bezirksvorstehung Wieden kümmern sich um die Organisation, Koordinierung und Bewerbung des Innenhof-Flohmarkts. Machen Sie dennoch im Vorfeld Menschen auf den Innenhof-Flohmarkt aufmerksam: am Spielplatz, im Büro oder im Supermarkt. Bitte informieren Sie auch Ihre NachbarInnen oder hängen Sie einen Zettel an das Schwarze Brett. Der besondere Charme des Innenhof-Flohmarkts liegt im privaten und kommunikativen Charakter.

Die ersten Schritte

- Mitmachen können alle Hausgemeinschaften, Vereine, Pfarren und NGOs im 4. Bezirk. Der jeweilige Innenhof wird zur Flohmarktfläche, wo die HausbewohnerInnen verkaufen. Es ist empfehlenswert, rechtzeitig das Einverständnis der Hausverwaltung dafür einzuholen.
- Professionelle HändlerInnen sind nicht zugelassen! Die Innenhof-Flohmärkte sind eine nachbarschaftliche, nichtgewerbliche Aktion.
- Ein Flohmarkt-Stand auf dem Gehweg ist seitens der Stadt Wien nicht zugelassen.
- **Anmelden** können Sie sich bei der AgendaWieden Plus bis **3. März 2010**.
- Wenn Ihr Hof auch als Parkplatz genutzt wird, suchen Sie frühzeitig nach einer guten Lösung.
- Die jeweilige Hausordnung ist einzuhalten. Das Anbieten von Ware, die bestehende Gesetz verletzt, ist untersagt.
- Das Organisationsteam (AgendaWieden Plus, Bezirksvorstehung Wieden) übernimmt keine Haftung für Sach- und Körperschäden sowie Diebstahl.



© Henrike Brandstötter

Kontakt, Info & Anmeldung:

AgendaWieden Plus • www.agendawieden.at
Kirsten Förster

Wiedner Hauptstraße 54/12, 1040 Wien

eMail: office@agendawieden.at

Tel.: 01/585 33 90-23



 eu.Wien.at

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

StoDtWien

Mit Europa für Wien

1. Wiedner Innenhof-Flohmarkt • 10. April 2010

Tipps & Spielregeln

- Nicht jedes Haus hat einen eigenen Hinterhof. Wenn es noch Platz in Ihrem Hof gibt, könnte mit Ihrem Einverständnis ja auch einE „FremdeR“ bei Ihnen verkaufen. Freie Plätze daher bitte mitteilen.
- Die Flohmärkte beginnen um 10 Uhr und enden um 16 Uhr. Der Flohmarkt findet bei jedem Wetter statt.

Wichtige Vorbereitungen

- Wechselgeld kann man nicht ausreichend dabei haben, vor allem 50-Cent-Münzen!
- Sackerln in unterschiedlichen Größen für Verkauftes.
- Verpackungsmaterial: Wer Ware aus Porzellan, Glas oder zerbrechlichen Nippes verkauft, sollte auch Papier dabei haben, um die Dinge bruchsticher einpacken zu können. Zeitungspapier eignet sich hervorragend!
- Unerlässlich: ein bequemer Sessel, denn niemand steht gerne den ganzen Tag. Wer weitere Sitzgelegenheiten für BesucherInnen bietet, punktet zusätzlich. So können sich SchnäppchenjägerInnen ausruhen und kramen vielleicht ein weiteres Mal.
- Ein Sonnenschirm schützt nicht nur vor Sonne, sondern hilft auch bei Nieselregen.
- (Tapezier)tisch mit Abdeckplane, Geschenkpapier oder Tischtuch: Auch beim Flohmarkt zählt die Optik und Trödel verkauft sich schön präsentiert besser. Achtung: Tapeziertische sind oft etwas wackelig!
- Wäsche- oder Kleiderständer: Auch wenn Sie keine Kleidung verkaufen, so gibt es immer etwas, das man gut in Position legen oder hängen kann. Ein voller Kleiderständer kann auch als Sichtschutz zum Anprobieren der Kleidung dienen.
- Wer Kleidung verkauft, ist mit einem Spiegel gut beraten. So können potentielle KäuferInnen sehen, ob´s wirklich sitzt.
- Jause: Für den eigenen Bedarf wichtig, denn es ist wie verhext: wenn der Hunger am größten ist, brummt der Laden und man kann nicht weg.
- Buffet: Natürlich können FlohmarktgängerInnen auch mit Kuchen, Kaffee oder ähnlichem gegen eine freiwillige Spende versorgt werden.
- Block und Stift, um zu aufzuschreiben, was man umgesetzt hat und eventuell Richtpreise zu notieren.
- Für die Barschaft eignet sich ein Hip-Bag („Ski-Wimmer!“) recht gut. Man hat die Hände frei und das Geldbörstel liegt nicht unbeaufsichtigt herum.
- Wer CDs verkauft, sollte einen CD-Player zum Probe hören dabei haben. Außerdem schadet dezente Musikuntermalung nicht.

Es ist soweit!

- Kennzeichnen Sie Ihren Hofeingang mit Luftballons und Plakaten, die Sie von uns bekommen.
- Die Maulwürfe: Sie sind schon lange vor der offiziellen Eröffnung vor Ort und kramen sich alleine durch die Kisten. Das kann natürlich stressen. Deshalb lieber etwas früher beginnen und schauen, dass man 20 Minuten vor Beginn fertig aufgebaut hat.
- Setzen Sie die Preise für die Waren ruhig erst mal höher an – auf Flohmärkten wollen die KundInnen feilschen und so haben Sie einen Verhandlungsspielraum.
- Ladenhüter dekorativ aufhübschen zB eine Kerze auf etwas eher Tristes stellen, Weihnachtsschmuck in die Blumentöpfe hängen, ...
- Kleinteilige Kleidung (Shirts, Blusen, ...) am besten in Kisten sortieren und die Preise gleich drauf schreiben.
- Modeschmuck idealerweise in kleinen Schälchen und Schachterln in Sichtweite unterbringen. Teure Stücke hinter dem Rücken anbringen.
- Nicht verzweifeln, wenn es mal ruhigere Phasen gibt und kaum KundInnen am Stand sind. Eine halbe Stunde später kann es schon wieder brechend voll sein. Genießen Sie den Flohmarkt und lernen Sie neue Menschen kennen.
- Immer gut lassen sich verkaufen: Omas alte Sachen (Kaffeemühlen, Nudelhölzer, Backformen, ...), Geschirr, Nippes für den Setzkasten, Außergewöhnliches, Sonnenbrillen, Schachterln, Taschen, Tischwäsche, außergewöhnliche Kleinmöbel (Setzkasten, Beistelltische, Gewürzregale, Sessel, Lampen), Uhren, Geigen, ...
- Schlecht verkaufen sich: Unterwäsche, Socken, löchrige, kaputte, muffige oder schmutzige Ware, Schuhe in ungewöhnlichen Größen, alter Computerkram, Schreibmaschinen aus den 80er-Jahren, ...

Abbau

- Es ist geschafft. Jetzt die wertvollen Dinge verstauen und die Einnahmen an sich nehmen.
- Dinge, die man nie, nie wieder sehen möchte und die sich nicht verkauft haben, bitte entsorgen. Schöne Ware für den nächsten Flohmarkt aufheben und in Kartons verstauen.
- Gemeinsames Aufräumen gehört dazu! Was nicht in die Mülltonne passt, wird wieder mitgenommen.
- Nicht allein der finanzielle Umsatz zählt, sondern die gemeinsame Aktion der BewohnerInnen! Sich besser kennen lernen, einen Tag miteinander verbringen, abends gemeinsam im Hof feiern...

Kontakt, Info & Anmeldung:

AgendaWieden Plus • www.agendawieden.at
Kirsten Förster
Wiedner Hauptstraße 54/12, 1040 Wien
eMail: office@agendawieden.at
Tel.: 01/585 33 90-23

